

Erlebnis eines Kurses, die Gespräche mit anderen Kursteilnehmern und Mitarbeitern, die Atmosphäre, das Erlebnis des Gottesdienstes am Ende des Kurses. Oder richtet sich das Buch an Kursteilnehmer mit der Möglichkeit, das im Kurs Gehörte zu Hause nachzulesen? Dann müßte sich der Kurs streng an das Buch halten. Meiner Erfahrung nach sind kurze schriftliche Zusammenfassungen jedes Kursabends und die Möglichkeit, Cassettenaufnahmen von jedem Abend auszuleihen, geeignetere Angebote.

Ich wünsche mir als Leser(innen) des Buches vor allem Pfarrer, Pastoren, Prediger usw., die selbst einen Grundkurs durchführen wollen und die dieses Buch zusammen mit dem Leiterhandbuch hervorragend als Leitfaden benutzen können.

Ulrich Mack

---

Johannes Heinrich Schmid. *Wenn das Leben gelingen soll: Hilfen des Glaubens*. Basel/Kassel: Friedrich Reinhardt Verlag, 1991. 120 S., 19,80 SFr.

---

J.H. Schmid stellt in 18 kurzen Kapiteln sein Verständnis von ganzheitlichem Christsein im Alltag dar. Dabei verbindet er seine persönlichen Beobachtungen mit biblischer Wahrheit, um auf diese Weise den Leser zu einem gelebten Glauben herauszufordern und anzuleiten. Seine allgemeinen Bezugnahmen auf die Bibel konkretisiert Schmid am Ende jedes Kapitels mit einem passenden Bibelabschnitt. Darüber hinaus ist der Text hin und wieder durch Untertitel sowie durch einige Lied- und Gedichtverse aufgelockert.

Schmid geht davon aus, daß Gott den Menschen in die Gemeinschaft mit ihm ruft, um in dieser Beziehung jeden einzelnen zur Erfüllung seiner persönlichen Bestimmung zu führen. Diese Erfüllung des Willens Gottes gelingt durch die Liebe des Menschen zu Gott und zu den Mitmenschen, die eine Reflexion der persönlich erfahrenen Liebe Gottes darstellt. Diese Liebe Gottes wurde in Jesus Christus greifbar, indem sie dem Menschen den Weg aus der Trennung von Gott in die Gemeinschaft mit ihm eröffnete. Jesus Christus diente den Menschen, deshalb sind Christen befreit, ebenso anderen Menschen in Liebe zu dienen. Auf diese Weise kann das ganze Leben, einschließlich der Arbeit, als ein Gottesdienst gelebt werden.

Ganzheitliches Christsein beinhaltet auch, den eigenen Körper als Schöpfungsgabe Gottes und als Heimat der eigenen Existenz und Persönlichkeit wahrzunehmen. Schmid ermutigt dazu, im Körper und mit dem Körper Gott näherzukommen, weil Gottes Gabe der Versöhnung den gan-

zen Menschen meint. Diese Ganzheitlichkeit der Gemeinschaft mit Gott befreit den Christen dazu, in der Gegenwart zu leben, die er durch seinen Körper erfährt, um darin auch die Gegenwart der Liebe Gottes zu erleben. Der eigene Körper erinnert jedoch zugleich an die Grenzen der Existenz, die angenommen werden können, weil Jesus Christus Mensch wurde und in den Grenzen des Körpers die Erlösung durch die Liebe Gottes vollbrachte. Die Annahme der Grenzen führt zur Ganzheit, in der der Mensch in seiner körperlichen und geistigen Dimension heil wird. Diese Ganzheit ist jedoch ein Hoffnungsgut, das erst in der Gegenwart des ewigen Lebens bei Gott erfüllt sein wird. Eine vierte Dimension ganzheitlichen Christseins ist die Gemeinschaft mit anderen Menschen, die die geistliche Gemeinschaft mit Gott leibhaftig leben. So wird das Feiern des Gottesdienstes, der Taufe und des Abendmahls zum leiblichen Zeugnis der Gegenwart Gottes.

Das gelingende Christsein ist ein Leben unter der Leitung und in der Kraft des Heiligen Geistes. Der Geist bewegt den Menschen in einer feinfühligem und zugleich machtvollen Weise, weil er in der Liebe Gottes handelt. Dabei führt Gottes Geist den Christen zum Wort Gottes und zeigt ihm, wie er im Gehorsam dem Wort gegenüber in Gemeinschaft mit Gott leben kann. Aus dieser Gemeinschaft mit Gott erwächst sowohl die Freiheit von anderen Menschen, als auch die Gemeinschaft mit ihnen.

Die entscheidende Aussage dieses Buches ist jedoch das Plädoyer für die Liebe, die alle Dimensionen des Christseins erst zum Klingen bringt: *"Die Liebe Jesu Christi bringt Farbe, Konzentration und Konsequenz in jedes Leben, das sich ihr öffnet. Sie hilft jedem, ganz persönlich das zu sein und zu werden, was er nach Gottes Schöpferwort sein soll."* (S. 68) Diese Liebe des Sohnes Gottes, die ein Werberuf der Liebe Gottes ist, will durch Christen alle Menschen für diese Liebe Gottes werben.

Dieses Buch bietet hilfreiche und nachvollziehbare Anregungen, um den Leser zu einem ganzheitlichen, weil von der Liebe Gottes getragenen Christsein zu führen.

Markus Piennisch

---

Pius F. Helfenstein. *Evangelikale Theologie der Befreiung*. Zürich: Theologischer Verlag 1991, XIII + 384 S., 36,- SFr.

---

Pius F. Helfenstein vergleicht in seiner Basler Dissertation "das Reich Gottes in der Theologie der 'Fraternidad Teológica Latinoamericana' und der gängigen Befreiungstheologie" - so der Untertitel seiner "Evangelika-